



**Obwohl Grabenstätt nicht weit vom Chiemsee entfernt liegt, hat es keinen Chiemseestrand. Schuld daran ist die Tiroler Ache, die jedes Jahr große Mengen Kies und Sand in den Chiemsee transportiert, sodass die Hirschauer Bucht immer mehr verlandet. Trotzdem müssen die Grabenstätter und ihre Gäste nicht auf ein erfrischendes Bad in freier Natur verzichten, denn nicht weit vom Ort liegt mitten im Wald der idyllische Tüttensee mit einem herrlichen Strandbad.**

|              |  |
|--------------|--|
| Sehenswertes | Seenlandschaft mit interessanter Pflanzen- und Vogelwelt   |
| Strecke      | Bergauf und bergab, z.T. entlang verkehrsarmer Straßen, schattiger Rundweg um den See in ebenem Gelände  |
| Gehzeit      | Grabenstätt – Tüttensee ca. 45 Minuten;<br>Erlstätt – Tüttensee ca. 1 Stunde   |
| Hinweise     | Das Strandbad ist von Mai bis Oktober geöffnet und bietet für Alt und Jung beste Voraussetzungen für ein erholsames Badevergnügen. Wer mit dem Auto von Grabenstätt (Tüttenseestraße) bzw. von Erlstätt / Marwang (Max-Buchfellner-Straße) zum Tüttensee will, findet an der Nord- bzw. an der Südseite des Sees jeweils einen Parkplatz |
| Gastronomie  | „Seebad Tüttensee“ von April bis November geöffnet. Winter auf Anfrage.  |

Wer von **Grabenstätt** bzw. von **Erlstätt** aus zum **Tüttensee** wandern will, folgt zunächst der Beschilderung 1 (ab Tourist-Info/ Rathaus) bis in die Ortsmitte von **Marwang**, das man von Grabenstätt aus in ca. 30 Minuten, von Erlstätt aus in ca. 45 Minuten erreicht. In Marwang zweigt der Wanderweg mit der Beschilderung



Tüttensee mit Chiemsee im Hintergrund



11 **Tüttensee-Rundweg** ab, der uns auf einem kleinen Sträßchen in kurzer Zeit zum romantisch im Wald eingebetteten See hinunterbringt. Das idyllisch gelegene **Strandbad mit Gaststätte** liegt auf der Südseite des Sees.



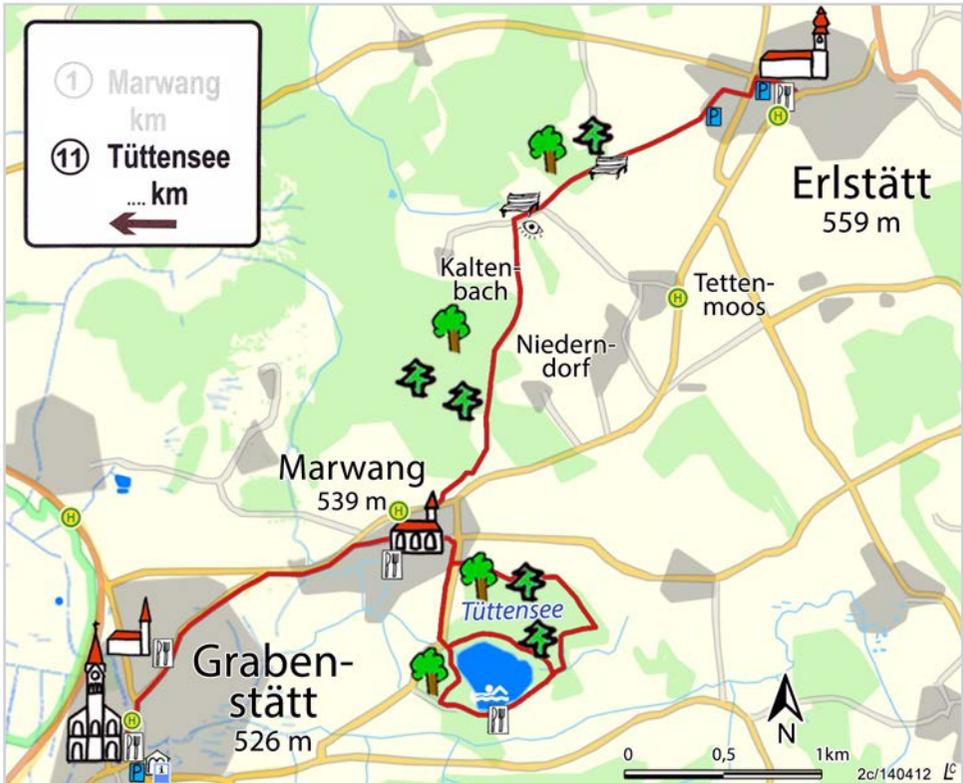
Sumpfschwertlilie



Sibirische Schwertlilie

In ca. 45 Minuten kann man auf einem Wanderweg, der sich durch Mischwald und Streuwiesen schlängelt, den See umrunden,

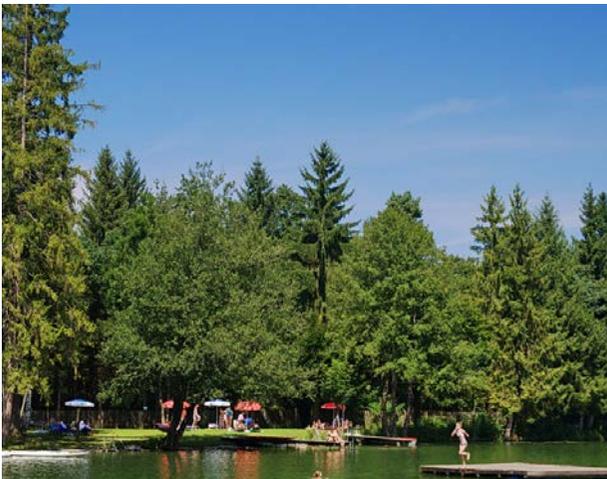
wobei es von Frühling bis Herbst zahlreiche Blumen und ein vielstimmiges Vogelkonzert zu bewundern gibt. Auf dem Rückweg nach Marwang ist eine nördlich gelegene Variante zum Rundweg möglich (siehe Kartenskizze).





Seerestaurant

Zur **Entstehung des Tüttensees** gibt es zwei Theorien: Lange Zeit war man der Meinung, dass es sich bei diesem fast kreisrunden See um einen "Toteis-See" handelt. Das heißt, dass in der Eiszeit, also vor mehr als 10 000 Jahren, ein riesiger Eisblock vom Chiemseegletscher abbrach, mit Kies überschüttet wurde und anschließend geschmolzen ist.



Badefreuden

In jüngster Zeit nun glauben Wissenschaftler, die sich im "Chiemgau Impact Research Team" zusammen geschlossen haben, Spuren eines Meteoriteneinschlags gefunden zu haben. Der Tüttensee wäre also nach dieser Theorie, die großes Aufsehen erregt hat, ein mit Wasser gefüllter **Meteoritenkrater!**

Wer mehr darüber erfahren möchte, findet im Strandbad am Tüttensee ausführ-



liche **Informationstafeln** zu diesem Thema. Noch interessanter ist natürlich ein Besuch der **Impakt-Ausstellung in der Schlossökonomie Grabenstätt** (neben der Tourist-Info), wo es sehr anschauliche Bildtafeln und auch Funde zu besichtigen gibt.

Gleich daneben befindet sich das **Römermuseum** in dem die keltisch-römische Zeit Grabenstätts und Erstätts lebendig wird. Am Tüttensee wurden ein römischer Grabstein und ein eiserner Schlüssel mit kunstvollem Bronzegriff in Form eines Pantherkopfes gefunden.



Barrierefreier Zugang



Blaumeise



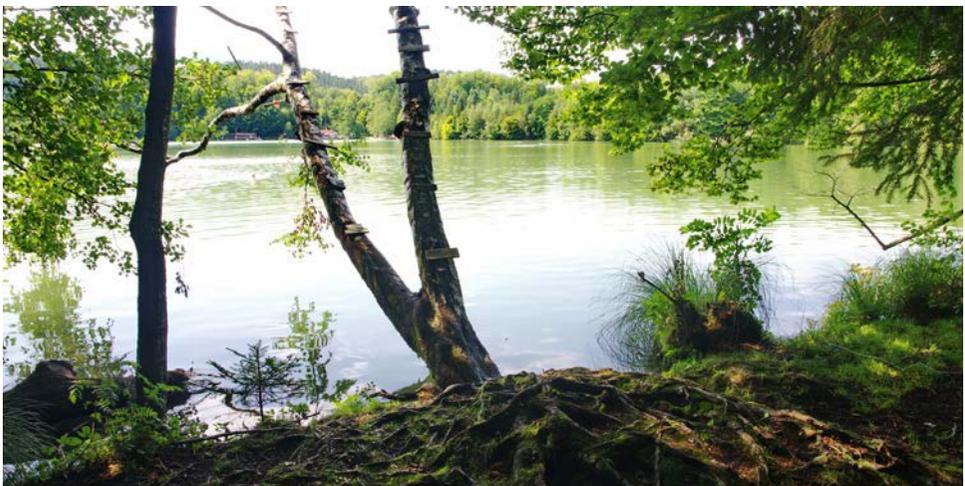
Buntspecht



Rotkehlchen



Buchfink



Kletterbaum